

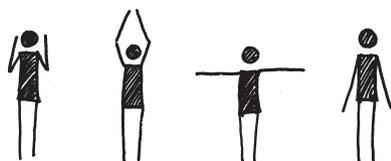
# Impuls 1: Hip-Hop-Spiegel



→ CD

→ Zahlenbuch:

6: 13



## Material

- CD (Track 34): Sugarhill-Gang, «Rappers Delight»

## Handlungsvorschlag

Für diese Idee braucht es viel Platz. Gut eignet sich eine Aula oder der Pausenplatz. Einzelne Elemente aus dem Vorschlag können zum Aufwärmen am Anfang einer Turnstunde benützt werden, andere eignen sich auch als Bewegungspause nach langem Sitzen.

- 1 Die Schülerinnen und Schüler verteilen sich im Raum und schnipsen alle gemeinsam das ►Metrum zur Musik Track 34 (langsameres Metrum wählen,  $\frac{2}{2}$ -Takt). Zu jedem Impuls soll nun eine klare klingende oder stumme Geste (►Klanggesten) mit den Händen ausgeführt werden. Die Gesten können auch aus Breakdance, Techno oder Robotdance entlehnt werden.
- 2 Zwei Schüler stehen einander gegenüber. Einer führt eine Geste vor und wartet, seine Partnerin imitiert die Bewegung auf den nächsten ►Pulsschlag. Danach folgt eine neue Geste und wiederum ein Schlag später seine Imitation. Wie ein Spiegel mit Verzögerungseffekt. Nach einiger Zeit die Rollen tauschen.
- 3 Die Lehrperson zeigt vier Gesten (siehe Abbildung) vor und wiederholt diese unablässig. Wer schafft es, die Bewegungen ohne Verzögerung zu spiegeln? Alle versuchen den Ablauf so rasch als möglich zu automatisieren. Wer schafft es im doppelten, im vierfachen oder im halben Tempo?

## Gestaltungsaufgabe:

Mit diesen vier Gesten lassen sich viele unterschiedliche Bewegungsabläufe bauen. Sie lassen sich in Gruppen spielen (miteinander und versetzt) und allein, von hinten nach vorn und in unterschiedlichen Tempi. Die Schüler experimentieren mit unterschiedlichen Formen und zeichnen diese mit Hilfe von Strichfiguren als Folge von Standbildern auf. Anschliessend lesen und ausprobieren der Vorschläge. Wo gibt es Spiegelachsen? Wer hat einen ►Kanon gebaut?

Vorschläge sind auf [www.mamu.ch](http://www.mamu.ch) zu finden.

## Weiterführende Möglichkeiten

- Mit anderen Bewegungsfolgen experimentieren.
- Verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten lassen sich kombinieren und zu einer choreografierten Szene ausbauen.

## Hintergrund und Informationen

Mit dieser Bewegungsaktivität lassen sich musikalische Fachbegriffe wie Kanon, Imitation, ►Krebs, Metrum, Takt usw. praktisch erfahren. Spiegelungen werden grundsätzlich als Phänomene im Raum verstanden. In dieser Bewegungsaktivität lässt sich – wie mit Musik – auch Zeit spiegeln. Mit sich selbst einen Bewegungskanon zu spielen ist eine grosse Herausforderung. Warum ist es bei der vorgeschlagenen Bewegungsfolge überraschend einfach, den einen Arm vorwärts und den andern rückwärts zu bewegen (Punktsymmetrie)?

## Quellen, Literatur

Warm up mit Hintergrund, aus: Hauptsache Musik 7/8, Seite 6/7. Stuttgart: Ernst Klett (1995)

